

© Monika Nikolic

Wiener U 6 - Stationen

Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Johann Georg Gsteu

BAUHERRSCHAFT
Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe

TRAGWERKSPLANUNG
Wolfdietrich Ziesel
Robert Harrauer
Günther Eggenfellner

FERTIGSTELLUNG
1995

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Gsteu erhielt von der Gemeinde Wien den Auftrag, für die bereits geplante Linie U6 - Süd der Wiener U-Bahn die Fassaden der bereits geplanten Gebäude zu überarbeiten. Eine neue maschinelle Verformungstechnologie für Trapezblech wurde hier angewandt, was Bögen und verschieden gewölbte Flächen bei der Gestaltung entstehen ließ. Markante Orientierungspunkte sind die Aufzugstriebwerke, die nach oben verlegt wurden und ebenfalls eine Trapezblech- Verkleidung erhielten, wobei aber die Funktionsabläufe von außen ablesbar bleiben.
Insgesamt ging es um den Bau von 6 Stationsgebäuden: Tscherttegasse, Am Schöpfwerk, Alt Erlaa, Erlaaerstraße, Perfektastraße, Siebenhirten. Weiters: 1 Abstellhalle, 1 Revisionshalle mit Betriebsgebäude, 1 Stellwerk, Umformer- und Nebengebäude.
Das neue Teilstück der U 6 weist eine Länge von 5,2 km auf. Auf 1,2 km Länge wurde die alte Trasse der Linie 64 umgebaut und 4 km wurden neu errichtet. Der Großteil der neuen U6 - Strecke befindet sich in Hochlage.
Verwendete Materialien: Aluminiumtrapezblech, blau lasierter Beton, Glas.

Wiener U 6 - Stationen

DATENBLATT

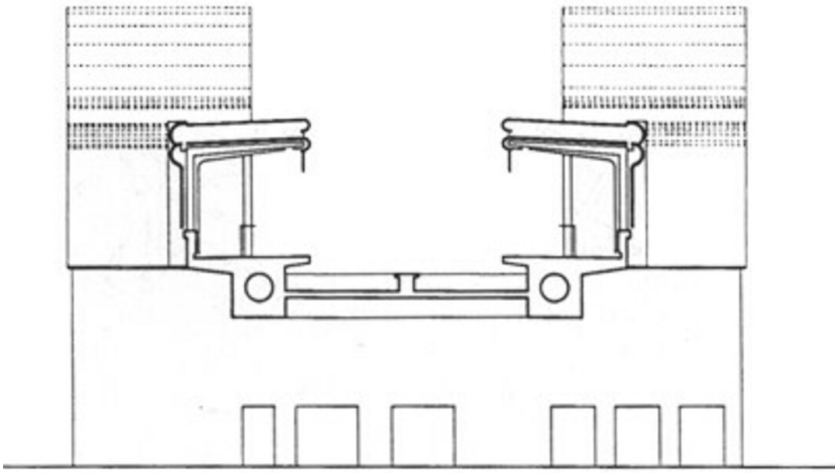
Architektur: Johann Georg Gsteu
Mitarbeit Architektur: W. Exner, T. Emmer, R. Gavaz, R. Meny, U. Meybohm, E. Onzek
Bauherrschaft: Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe
Tragwerksplanung: Wolfdietrich Ziesel, Robert Harrauer, Günther Eggenfellner
Fotografie: Monika Nikolic

Architekten Station „Alt Erlaa“: Friedrich Winkler, Glück, Hlaweniczka, Requat, Reinthaler

Maßnahme: Neubau
Funktion: Verkehr

Planung: 1990
Ausführung: 1991 - 1995

Wiener U 6 - Stationen



Schnitt